

## **Leitfragen für die Arbeitsgruppen beim NRW Forum**

### **Wie wird die Zielgruppe erreicht Zugangswege zu KA und JMD?**

- Trägerinfo verteilen, anrufen, besuchen
- durch Kooperationspartner (Schulen, Auslandsbehörde, Moscheen..)
- Hausbesuche, Beratung vor Ort (Auslandsbehörde – machen Termine für JMD)
- Sprachkursträger, Mund zu Mund Propaganda
- Netzwerkpartner (BK, JobCenter, Arbeitsagentur, Kliniken für psychisch Kranke,
- Durch Auflagen der Jugendgerichtshilfe

### **Wie wird die Fallübergabe zwischen KA und JMD organisiert?**

- größten Teils keine „wirkliche“ Fallübergabe – Jugendliche bleiben im Casemanagement der Kompetenzagentur
- Fallübergabe nicht standardisiert
- Abklären per Telefon
- JMD – 2. Chance – JMD mehr als Beratungsinstitution
- Übergabe auf Zeit – kommen wieder in Kompetenzagentur zurück

### **Wer hat die Fallverantwortung bei gemeinsamen Klienten; wie sehen Arbeitsabsprachen aus**

- der, der den Hut auf hat
- da, wo Jugendlicher ist
- CM bei KA oder JMD – je nachdem, wo der Jugendliche im Casemanagement ist, gilt die Beratungsstelle als „homebase“

### **Welche Indikatoren der Zielerreichung gibt es Bei KA und JMD; worin unterscheiden sie sich?**

- JMD – Indikatoren werden nicht vorgegeben!!!
- Kompetenzagentur – Indikatoren zur Zielerreichung (individuell im Rahmen der Förderplanung) werden vorgegeben
- ind. Begleitung – Netzwerkarbeit – Zielfestlegung – 2 \* pro Jahr
- Individuelle Ziele im Rahmen der Förderplanung
- Vorgaben der Regiestelle z.B. soziale Indikatoren, berufl. Indikatoren

### **Wie gestaltet sich die gemeinsame Netzwerkarbeit von KA und JMD?**

- Beispiel – Dortmunder Beratungsnetzwerk
- Kollegiale Fallberatung (KA – JMD)

### **Ist es nach unseren bisherigen Erfahrungen sinnvoll, KA und JMD in einem Projekt aufgehen zu lassen?**

- Eher nicht sinnvoll !! gegenseitig nutzbar machen !!!